



Evangelische Volkspartei
Appenzell Ausserrhoden

Medienmitteilung

Herisau, 15. Februar 2023

Engagiert für die Menschen in Herisau und Ausserrhoden

Die EVP Appenzell Ausserrhoden ist bereit für die Wahlen. Vertieft wurden an einer Informationsveranstaltung die fünf Schwerpunkte der Legislaturperiode 2023 – 2027 präsentiert und die Strategie für die Wahlen im Frühling aufgezeigt. Weiter stellten sich Regierungsratskandidatin Katrin Alder und der Herisauer Gemeinderatskandidat Samuel Knöpfel den Anwesenden vor.

Herisau und Ausserrhoden entwickeln

Die EVP AR will die neue Legislatur engagiert anpacken und hat sich auf fünf Schwerpunkte für die nächsten vier Jahre festgelegt. Über allem steht eine qualitative Entwicklung Herisaus und des Kantons. Die entstehende Dynamik soll weiter gefördert und die bereitstehenden Projekte umgesetzt werden. Es geht darum, Zeichen für den Aufbruch zu setzen.

Die neue Kantonsverfassung soll auch weiterhin eine Präambel mit Gottesbezug haben und die Mitbeteiligung der Bürgerinnen und Bürger sollen durch Proporzwahl und einer Ausweitung des Stimmrechts verbessert werden.

Zentral wird eine mutige, neue Gemeindestruktur für die Entwicklung des Kantons sein. Hier setzt sich die EVP ausdrücklich für eine Neuordnung mit drei Gemeinden (Vorder-, Mittel-, Hinterland) ein. Damit können den Anliegen Tradition, Kundenfreundlichkeit und Effizienz bedient werden. Zwingend ist für die EVP, dass Kanton und Gemeinden diesen Prozess gemeinsam gestalten.

Die Weiterarbeit an der Energiewende ist für die EVP ein Gebot der Stunde. Dabei sollen einerseits die einheimischen und erneuerbaren Energien weiter gefördert werden, andererseits braucht es weitere Anstrengungen für die Senkung des Verbrauchs, dies insbesondere im Bereich der Gebäudetechnik. Basis dazu soll der gegenseitige Respekt sowohl im politischen Dialog, wie auch in Bezug auf den Umgang mit Menschen am Rande der Gesellschaft oder im Bereich von Löhnen und Renten sein.

Volle Listen in Herisau, kein Erfolg in anderen Gemeinden

In Herisau tritt die EVP mit je einer vollen Liste für den Kantons- und Einwohnerrat an. 11 Frauen und 16 Männer haben sich zur Verfügung gestellt. Die Liste ist breit abgestützt und umfasst alle Altersgruppen, eine breite Palette von Berufen und Lebenserfahrungen. Damit kann die EVP auf eine breite Unterstützung und viel Kompetenz zählen. Alle Bisherigen Kantons- und Einwohnerräte treten wieder an. Ebenso stellt sich Gemeinderat Peter Künzle für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung. Für Kontinuität ist damit gesorgt.

Trotz grösserer Bemühungen und Gesprächen konnten in anderen Gemeinden des Kantons keine Kandidierenden rekrutiert werden. Neben Fragen der persönlichen Präferenzen ist auch das Thema Majorzwahl oft ein Hinderungsgrund.

Evangelische Volkspartei Appenzell Ausserrhoden

Mathias Steinhauer | Hintere Oberdorfstrasse 15 | 9100 Herisau | mathias.steinhauer@evp-ar.ch | evp-ar.ch

Unterstützung der Kandidierenden für Regierungsrat, Landammann, Obergericht und Gemeinderat Herisau

Bereits vor längerer Zeit hat die EVP AR die Unterstützung für alle Kandidierenden des Regierungsrats, für das Landammann-Amt und für das Obergericht beschlossen.

Ebenfalls unterstützt die EVP für die Herisauer Exekutive die amtierenden Gemeinderäte sowie den Kandidierenden Samuel Knöpfel von der SVP. Die Wiederwahl des amtierenden Gemeindepräsidenten Max Eugster wird ebenso befürwortet.

Die Kandidierenden der EVP

Balz Ruprecht, Mathias Steinhauer, David Ruprecht, Reto Frei, Hansueli Diem (alle bisher), Marcel Panzer, Thierry Bauer, Rosmarie Hostettler, Simone Herrmann, Severin Rohner, Salome Ruprecht, Joël Hebeisen, Sandra Diem, André Aubert, Nadja Ruprecht, Anita Bresciani, Peter Künzle, Mirjam Steiger, Egon Graf, Tabea Ruprecht, Daniel Bollinger, Marlies Diem, Walter Steiner, Verena Schnider-Stricker, Matthias Lübberstedt, Werner Lieberherr, Salome Stutz.

Für Rückfragen: Mathias Steinhauer (078 862 11 70)